

Brugg

General-Anzeiger Brugg  
5201 Brugg AG  
056/ 460 77 88  
<https://www.effingermedien.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 27'949  
Erscheinungsweise: 50x jährlich



Seite: 15  
Fläche: 34'679 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 3011806  
Themen-Nr.: 260.002

Referenz: 92089542  
Ausschnitt Seite: 1/2



Hightech-Zentrum Aargau

BILD: ARCHIV

## **BRUGG:** Bestleistungen im Hightech-Zentrum **Ein Rekordjahr**

Brugg

General-Anzeiger Brugg  
5201 Brugg AG  
056/ 460 77 88  
<https://www.effingermedien.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 27'949  
Erscheinungsweise: 50x jährlich



Seite: 15  
Fläche: 34'679 mm²

Auftrag: 3011806  
Themen-Nr.: 260.002

Referenz: 92089542  
Ausschnitt Seite: 2/2

## Das Hightech-Zentrum Aargau begleitet und unterstützt die Innovationsvorhaben von Aargauer Unternehmen: 2023 bei über 400 Projekten.

Die Expertinnen und Experten des Hightech-Zentrums Aargau (HTZ) helfen Aargauer Unternehmen, die Lücken zwischen der guten Innovationsidee, der Investition und der Umsetzung zu schliessen. Sie stellen ihren Kunden ihre langjährige Industrieerfahrung, ihre Netzwerke und breite Kenntnisse über kantonale, nationale und internationale Fördermöglichkeiten zur Verfügung.

Im ersten Kalenderjahr ohne pandemiebedingte Einschränkungen setzte das HTZ den bei der Gründung vor elf Jahren eingeschlagenen Wachstumskurs fort. Das Jahr 2023 brachte einen Rekordstand an Erstberatungen und Firmenprojekten. Die Zahl der Förderprojekte, an denen Hochschulen beteiligt waren, stieg von 123 auf 136. Ausserdem schloss das HTZ mit einem Innovationsvorhaben des Wynentaler Heizelementherstellers Backer ELC das 3000. Firmenprojekt ab.

### Mehr Mittel für Aargauer KMU

Eine der Schlüsselindikatoren für die Leistung des HTZ ist die Gesamtsumme der für Firmenprojekte eingeworbenen Mittel bei Förderorganisationen wie der Innosuisse, dem For-

schungsfonds Aargau oder dem Bundesamt für Energie. 2023 stieg dieser Betrag von 5,90 auf 8,27 Millionen Franken. Das Resultat spricht für die Qualität der Projekte und die gestiegene Innovationskompetenz der Antragsteller.

Mit der markanten Zunahme der Drittmittel verstärkte sich auch der wirtschaftliche Hebeleffekt des HTZ. Im Berichtsjahr lagen die Kantonsbeiträge an das HTZ bei rund vier Millionen Franken. Die extern eingeworbenen Mittel entsprechend rund 200 Prozent der Kantonsbeiträge, eine Investition, die sich offensichtlich lohnt.

Da parallel zu den Drittmitteln auch die Eigenleistungen der Unternehmen zunahmen – von 7,23 auf 9,06 Millionen Franken – betrug die vom HTZ ausgelösten Primärinvestitionen rekordhohe 18 Millionen Franken; ein Plus von knapp 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

### Neues Mitglied des Verwaltungsrats

An der letzten Generalversammlung des Hightech-Zentrums wurde Bernhard Eschermann zum neuen Mitglied des Verwaltungsrats gewählt. Der promovierte Informatiker Eschermann trägt bei ABB die globale Verantwortung für Technologie und F&E im Geschäftsbereich Prozessautomation. Peter Gehler (Präsident), Paul Stalder (Vizepräsident), Sandra Traxler-Indermühle, Nationalrat Andreas Meier und Ernst Roth wurden alle in ihrem Amt bestätigt.

ZVG